



ACHTSAMKEIT

7 Stufen zu einem erfüllten Lebenskonzept

Eine Hinführung zu den seelischen Gipfeln der wahren Selbstverwirklichung

„Selbstverwirklichung ist gescheitert, wenn sie zum Kult geworden ist!“

Diese kritische psychiatrische Bemerkung möchte man auch heute noch der sogenannten „Frankfurter Schule“ nachrufen, die durch ihr propagiertes Bild vom „neuen Menschen“ das Verständnis von Selbstverwirklichung gründlich pervertiert hat. Der Wiener Psychiater Viktor Frankl (1905 – 1997) hat darauf eine treffende Antwort gefunden: „Der Rummel um die Selbstverwirklichung ist ein Symptom des Scheiterns. Selbstverwirklichung sucht nur derjenige, der unfähig ist, den Sinn seines Lebens in etwas anderem zu finden als in seinem Egoismus.“

Noch heute trägt das Phänomen „Selbstverwirklichung“ kollektiv-pathologische Züge. Im Bewusstsein vieler Mitmenschen ist es zu einem geradezu zwanghaften Exerzitionsprogramm verkommen. Wer nicht zu den Selbstverwirklichten gehört, hat wohl die Konsumangebote der Moderne verpasst. Allerdings bedenkt die Mehrzahl der Selbstverwöhnenden nicht, dass diese soziale Dressur nicht wenige Glückssucher früher oder später in eine private oder berufliche Krise stürzen wird. Denn die trügerische Selbstoptimierung zu eitler Hyperattraktivität, zu entgrenzter Autonomie und zu einem schier unersättlichen Lusterleben hin, lässt die „manipulierte Maßlosigkeit“ (Meves) dieses morbiden gesellschaftlichen Geschehens unverkennbar zu Tage treten.

Was beabsichtigt nun dieses Seminar? Wie stehen Selbstverwirklichung und ein erfülltes Lebenskonzept zueinander?

Von etwas erfüllt zu sein, bedeutet, die Harmonie zwischen Gewünschtem und Erreichtem zu verspüren. Dieses Seminar möchte den Einzelnen zu jenen seelischen Gipfeln führen, die sich als die wahren Früchte der Selbst-Verwirklichung erweisen. Auch künftig gilt: „Nur ein gesunder Baum kann gesunde Früchte hervorbringen.“ Diese sind:

*Liebesfähigkeit, Gelassenheit, Geduld,
Zufriedenheit, Besonnenheit,
Bescheidenheit und Weisheit*

Sie prägen das Profil einer reifen Persönlichkeit und ihre edlen Absichten!

Auch Ihr erfülltes Lebenskonzept hängt daher wesentlich davon ab, wie sehr es Ihnen gelungen ist, diese geistig-seelischen Fundamente in Ihr Grundbefinden zu integrieren. Aus ihnen erwächst ein Daseinsverständnis, das sich im eigenen – privaten und beruflichen - Lebensentwurf manifestiert. Das Seminar wird somit ein anderes Verständnis von Selbstverwirklichung anbieten; nämlich das Handeln aus dem Selbst heraus, aus der Wesenstiefe, aus dem Wesensgrund.

Es ist wohl unstrittig, dass sich eine erfolgreiche Führungskultur durch diese seelischen Gipfel des Führenden auszeichnet! An ihnen wird sich letztlich sein menschliches Ansehen beweisen.

Wie erfahren Sie die 7 seelischen Gipfel?

Durch Ihre persönliche Selbst-Erkenntnis und durch die Einzelgespräche

Zunächst durch das Hineinblicken in die eigene Wesenstiefe. Hier vollzieht sich ein Akt der Selbsterkenntnis, der Gereiftes und Unentwickeltes in Ihrer Persönlichkeit gleichermaßen ins Bewusstsein hebt. Mit den „Stufen“ ist ein Wertbewusstsein gemeint, das es Ihnen ermöglicht, Dasein und Befinden unter einer neuen Perspektive zu betrachten. Manches Muster wird aufgelöst, um einer neuen Erkenntnis Raum zu geben. Krisen und Konflikte erscheinen anders als früher, nämlich als eine Neubewertung des Emotionalen.

Weil das Unerlebte in uns zugleich das Geheimnisvolle ist, werden wir in den Einzelgesprächen den wahren Urgrund in der Persönlichkeit für die Selbst-Verwirklichung auffinden. In Ihm ruht die Antwort auf das „Wer bin ich?“ Nur wer sein eigenes Wesen gefunden hat, erlebt seinen inneren Reichtum, der ihm zur unver-siegbaren Quelle für seinen Lebenssinn wird.

In der abendländischen Geistesgeschichte ist die Zahl „7“ die heilige Zahl. Mit ihr verbindet sich das seelische Grundwissen um unser Menschsein. Sie ist die Zahl des Strebens nach Vollkommenheit.

KIRCHNER-SEMINARE

Warum Kirchner?

Bildungsangebote gibt es viele, doch was macht unsere Arbeit anders? Einige Überlegungen, die uns Teilnehmer zurückspiegeln und die wir anstellen, haben wir hier zusammengetragen.

Thematischer Fokus

Zugegeben, Rhetorik, Dialektik und Persönlichkeitsentwicklung als Oberbegriffe unserer Arbeit klingen vage und abstrakt. Was meinen wir damit? Uns interessiert, wie der Einzelne Beziehungen gestaltet. Zu sich und zu anderen. In der Führung, bei Präsentationen, im Vertrieb, bei der eigenen Rollendefinition. Wie zeigt sich das? Vor allem in der Sprache. Eben im (rhetorischen) Monolog oder im (dialektischen) Gespräch. Darauf konzentrieren wir uns. Und geben Hinweise, wie das besser gelingen kann.

Seminarformat

Ja, wir finden Seminare toll! Denn unsere Seminare sind erfahrungsorientiert. Sie erleben sich, und Sie erleben die anderen Teilnehmer – damit lernen Sie am Modell. Das bietet Ihnen kein Coaching. So oft und so gerne wir auch Coachings durchführen. Aber es ist eben ein Unterschied, ob man in und mit einer Gruppe interagiert oder ob man sich unter vier Augen reflektierend austauscht. Um beides zu ermöglichen, enden unsere Seminare immer mit einem vertraulichen Abschlussgespräch. Das macht unsere Seminare anders.

Keine Trainings

Selten scheidet eine gute Gesprächsführung daran, dass jemand schwerhörig ist. Sondern daran, dass einer dem anderen nicht zuhören will. Dieses Zuhören, so meinen wir, kann man nicht trainieren. Aber entwickeln. Indem man sich mit der Frage beschäftigt, was ein tieferes Einlassen auf den anderen verhindert: Die eigene Eitelkeit? Die Sorge um Konflikte? Der mangelnde Respekt?

Erster!

Wir haben die App, Sie den Erfolg! Jeder Teilnehmer erhält mit seinem Seminarbesuch einen Zugang zu unserer iOS-basierten App „DailyCoach“. Sie hilft, den Seminartransfer in den Alltag und damit die eigene Kommunikation deutlich zu verbessern. Weil wir's erfunden haben, sind wir das erste Institut, das konsequent eine digitale, app-basierte Unterstützung anbietet.

Kompetenz

Kommunikation können viele – wirkliche Rhetorik und Dialektik wenige. Wir verfügen über profunde Ausbildungen in Sprachwissenschaft und Psychologie. Die Modelle von Schulz von Thun mögen und schätzen wir auch; aber Rhetorik und Dialektik sind zwei Disziplinen, die etwa 2.500 Jahre alt und äußerst gut erprobt und erforscht sind. Um auf sich und andere „gut“ Einfluss zu nehmen, bieten wir Ihnen die Originale.

Ethik

Mit Stolz verweisen wir darauf, dass sich kaum ein anderer Bildungsanbieter so konsequent auf das Thema Ethik konzentriert wie wir. Ethik klingt langweilig? Finden wir auch! Dann nennen Sie es gerne Corporate Social Responsibility, Reputationsmanagement oder Glaubwürdigkeit und Vertrauen. Letztlich gilt: Wer führt, nimmt Einfluss. In der Führung von Mitarbeitern, von Gesprächen und von sich selbst. Daraus erwächst stets Verantwortung. Und das ist dann eine Frage der Ethik.

Gruppengrößen

Unsere Seminare sind auf sechs Teilnehmer beschränkt (außer einem, dort sind es ebenfalls nur acht Personen). Das heißt für Sie: Ihre individuellen Wünsche finden ausreichend Platz. Jeder Teilnehmer absolviert alle praktischen Übungen und bringt dort seine spezifischen Anliegen ein. Statt vieler allgemeiner, theoretischer Ratschläge erhalten Sie eine konkrete Antwort auf Ihr persönliches Thema.

Erfahrung

45 Jahre Tradition, 50.000 Teilnehmer – wir gehören damit zu den etabliertesten Bildungsanbietern zum Thema Rhetorik, Dialektik und Ethik im deutschsprachigen Raum. Das heißt für Sie: Ihre persönlichen Anliegen erhalten eine professionelle Antwort.